

Politischer Appell

POTENTIALE DER E-ZIGARETTE NUTZEN



Bündnis für Tabakfreien
Genuss (BFTG) e.V.
Unter den Linden 21
10117 Berlin | Germany

Tel.: +49 (0)30 209 240 80
Fax: +49 (0)30 209 240 00
E-Mail: info@BFTG.org
www.tabakfreiergenuss.org

Vorstand:
Dustin Dahlmann (Vorsitz)
Thomas Mrva, Frank Hackeschmidt
Amtsgericht München VR 2016144

POLITISCHER APPELL DES BÜNDNIS FÜR TABAKFREIEN GENUSS AN DIE ZUKÜNFTIGE BUNDESREGIERUNG

1. Fakt: Über 90% der E-Zigaretten-Nutzer rauchen keine wesentlich schädlicheren Tabak-Zigaretten mehr!

Wer über Gesundheitsprävention spricht, kommt am Thema "Tabakrauch" nicht vorbei. Die E-Zigarette kann hier einen wichtigen Beitrag leisten. Raucher, die auf die E-Zigarette umsteigen, haben eine hohe Erfolgsquote. 99 Prozent sind ehemalige Tabakraucher. 90 Prozent nutzen die E-Zigarette ausschließlich. Nur acht Prozent nutzen sowohl die E-Zigarette als auch die Tabakzigarette („Dual-User“).¹ Die E-Zigarette ist laut der britischen Gesundheitsbehörde Public Health England (PHE) um 95 Prozent weniger schädlich als Tabak-Zigaretten.²

2. Fakt: Die E-Zigarette spricht keine Jugendlichen an, sondern ist ein Produkt für Erwachsene!

Das Einstiegsalter beim E-Zigarettenkonsum liegt bei etwa 31 Jahren, so das Institut für Therapieforchung (IFT). Laut dem Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg (ZIS) lassen sich Befürchtungen, dass E-Zigaretten Jugendliche zum Rauchen verführen (sog. Gateway-Effekt), nicht bestätigen. Auch die Bundesdrogen-beauftragte bestätigt: Jugendliche konsumieren sehr selten regelmäßig E-Zigaretten.³

3. Fakt: Die Überregulierung der E-Zigarette bremst das Umstiegs-Potenzial!

Eine Regulierung der E-Zigarette ist generell wichtig und richtig. Sie darf aber nicht zu einer praxisfremden Überregulierung oder gar Gleichsetzung mit Tabak ausarten, die das Umstiegs-Potential der E-Zigarette und somit den großartigen gesundheitlichen Vorteil ausbremst. Das sorgt nur dafür, dass Raucher weiterhin Raucher bleiben.

4. Fakt: Ohne Aufklärungs- und Informationskampagnen wird vielen Rauchern das Potenzial der E-Zigarette nicht bewusst!

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge sind bislang rund sechs Millionen Raucher in Europa durch die E-Zigarette zu Nichtraucher geworden.⁴ Länder wie Großbritannien und Irland haben längst den gesundheitspolitischen Nutzen der E-Zigarette erkannt. Die englische Regierung finanziert eine Informationskampagne, die über die Vorzüge der E-Zigarette beim Tabak-Stopp aufklärt. Vor kurzem setzte sich eine überparteiliche Gruppe von Abgeordneten des britischen Parlaments erneut für die Nutzung des Potentials der E-Zigarette ein.⁵ In Folge weist Großbritannien eine besonders rasant steigende Anzahl von Umsteigern auf.

5. Fakt: Jeglicher regulatorische Sonderweg benachteiligt die nationalen Unternehmer und hemmt den gesundheitspolitischen Erfolg des Produkts!

Die irische staatliche Strategy Tax Group spricht sich klar gegen die steuerliche Gleichsetzung von E-Zigaretten und Tabak aus, um den Umstieg für Raucher auch finanziell attraktiv zu machen. Zusätzlich hat sich die EU-Kommission generell gegen eine Besteuerung von E-Zigaretten ausgesprochen. Sogar die WHO spricht sich gegen eine Gleichbehandlung von E-Zigaretten mit Tabak-Zigaretten bei der Besteuerung aus.⁶ Die Begründung der Weltgesundheitsorganisation: Der Preis von E-Zigaretten muss deutlich unter dem von Tabak-Produkten liegen. Steuergenerierte hohe Preise führen dazu, dass viele Raucher, die eigentlich auf die E-Zigarette umsteigen wollten, beim schädlicheren Tabak bleiben.

Das Bündnis für Tabakfreien Genuss und seine Mitglieder appellieren daher an die zukünftige Bundesregierung, die Empfehlungen der EU-Kommission sowie die Positivbeispiele anderer Länder aufzugreifen und politisch umzusetzen. Wir brauchen auch in Deutschland eine Regulierung mit Augenmaß und eine politische Unterstützung, die dafür sorgt, dass mit der E-Zigarette immer mehr Raucher zu Dampfern werden!

Wir erwarten von der zukünftigen Bundesregierung:

1. Die Anerkennung des Potenzials zur gesundheitlichen Schadensminimierung (Harm Reduction) durch die E-Zigarette.
2. Den Stopp der weiteren Gleichsetzung der E-Zigarette mit der Tabakzigarette.
3. Die Förderung von Aufklärungs- und Informationskampagnen für den Umstieg vom Rauchen auf die E-Zigarette
4. Keine weiteren regulatorischen nationalen Alleingänge.

Das gesundheitspolitische und wirtschaftliche Potential der E-Zigarette muss von der zukünftigen Bundesregierung stärker erkannt und gefördert werden als bisher!

¹ ZIS: Konsumgewohnheiten und Motive von E-Zigaretten-Konsumenten in Deutschland, 2016, bundesgesundheitsministerium.de

² Cancer Research UK: News Report 20.05.2014, cancerresearchuk.org; Brown, Jamie et al.: Real-world effectiveness of e-cigarettes, Addiction 9/2014, doi:10.1111/add.12623; PHE: E-Cigarettes, 2015, PHE publications number: 2015260, gov.uk/government/publications/e-cigarettes-an-evidence-update

³ IFT: Ergebnisse des Epidemiologischen Suchtsurvey 2015, 2017, ift.de; ZIS: Konsumgewohnheiten; Drogen- und Suchtbericht 2017, drogenbeauftragte.de

⁴ Farsalinos, K. et al.: Electronic cigarette use in the European Union, Addiction 11/2016, doi: 10.1111/add.13506

⁵ APPG: State of the Vaping Nation, 2017, ukvia.co.uk

⁶ WHO: Electronic Nicotine Delivery Systems and Electronic Non-Nicotine Delivery Systems, 2016, http://www.who.int/fctc/cop7/FCTC_COP_7_11_EN.pdf

Stellvertretend für die deutsche E-Zigaretten-Branche:



Dustin Dahlmann,
BFTG e.V. Vorsitzender



Thomas Mrva,
BFTG e.V. 2. Vorsitzender



Frank Hackeschmidt,
BFTG e.V. Schatzmeister



Stefan Kopka,
Hendelkens-Handel, Erkelenz



Ralf Metz,
Jokora UG, Scheidt



Cay Uwe Vinke,
ERMURI Genuss Company eG, Detmold



Andreas Steffen,
Red Kiwi, Hittfeld



Andree Schumacher,
Duhan ecig Store, Büdelsdorf



Oliver Prust,
Maximum-Trading EU e.K., Duisburg



Mohammad Reza Amiri,
Intrade Concepts GmbH, Euskirchen



Bente Bachmann,
Dampfadorado GmbH, Saarbrücken



Henning Sievers,
InnoCigs GmbH & Co. KG, Hamburg



Michael Bracke,
MiBra-Shop, Hannover



Michael Braunstein,
Twisted Handels- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Hückelhoven



Philip Parzefall,
dampftheidir GmbH & Co. KG, Neutraubling



Thomas Bilinski,
dampftheidir GmbH & Co. KG, Neutraubling



Markus Thiesen,
eDampf-Shop GmbH & Co. KG, Lünen



Andreas Weidner,
Dampfwerk, Landau



Rochus Knobel,
Rockys Dampferecke e.K., Freising



Anke Kennedy,
Lokschuppen54, Kamp-Lintfort



Olaf Stelter,
Stelter Enterprise GmbH & Co KG | MyVape,
Braunschweig



Sandra Treptow,
united GmbH / iSmoker, Braunschweig



Michal Dobrajc,
Vapor Ex Machina GmbH & Co. KG, Trier



Kai-Dominik Lüers,
Vapor Ex Machina GmbH & Co. KG, Trier



Ulrich Dietmar,
Superior Liquids GmbH, Hamburg



Katrin Petersen,
Superior Liquids GmbH, Hamburg



Emilie Nault,
FLAVOURIQ DMCC



Mario Bagozzi,
dampfbar.com, Ebersberg



Lars Kohnen,
K-Vape Dampfshop GmbH, Recklinghausen



Christian Schlomka,
Flavourart GmbH, Hamburg



Iraklis Simeonidis,
Eventagentur Simeonidis - The Hall of Vape,
Leinfelden-Echterdingen



Gundula Uellendahl,
Uellendahl & Partner GmbH, Krefeld



Niklas Simon,
Mysmolo.de, Emsdetten



Ralf Steffan,
Happy People GmbH, München



Hannes Eifler,
Liquids4all, München



Patrick Fleischer,
Pipeline GmbH, München



Frank Glasow,
Glaswald GmbH, Leipzig, Dresden,
Berlin, Chemnitz, Halle



René Linden,
PowerCigs Ltd., Berlin



Michael Pasberg,
Liquidküche, Leverkusen



Athanassios Evgenos,
XEO Distribution GmbH, Hannover



Thomas Lamberty,
Vape-Star, Velbert



Angelika Schmidt,
DampfMal, Ratingen



Lisa Reisinger,
0711 Vapestore, Leinfelden-Echterdingen



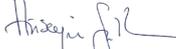
Thomas Engel,
iSmokeSmart | Engel u. Hackeschmidt GbR,
München



Michael Goch,
XEO Holding GmbH, Hannover



Bao Trung Tieu,
Hello Vape | Gül & Tieu GbR, Berlin



Hüseyin Gül,
Hello Vape | Gül & Tieu GbR, Berlin



Martin Frauenholz,
Dampfbar Cottbus | Martin Frauenholz &
Tom Lüttge GbR, Cottbus

Über das BFTG:

Das Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V. (BFTG) vertritt seit 2015 die klein- und mittelständischen Unternehmen der deutschen E-Zigaretten-Wirtschaft. Wir sind der einzige von der Tabak-Industrie unabhängige Verband der Branche und setzen uns für einen fachlichen Dialog zu notwendigen Regulierungen, aber auch zum gesundheits- und wirtschaftspolitischen Potential der E-Zigarette ein. Mehr unter www.bftg.org.